

Kinderkräms

Davenstedt
In einer Eltern-Kind-Werkstatt in der DRK-Kindertagesstätte am Davenstedter Markt wird am Montag, 16. Februar, die Geschichte „Olli badet im Glück“ auf Deutsch und Arabisch vorgelesen. Die Teilnahme von 15 bis 16 Uhr kostet einen Euro pro Person. Anmeldung unter Telefon 49 64 14.

Linden
„Kleiner Eisbär – wohin fährst du?“ fragen die Tiere beim Bilderbuchkino am heutigen Donnerstag ab 16 Uhr in der Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1. Beim Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek Limmerstraße, Windheimstraße 4, heißt es heute ab 16 Uhr: Elefant „Elmar spielt verstecken“. Das Theater Tritrop spielt am Donnerstag, 19. Februar, im Freizeithaus Linden, Windheimstraße 4. Die Aufführung „Frau Meier, die Amsel“ für Kinder ab vier Jahren beginnt um 10 Uhr. Karten kosten drei Euro.

Mühlenberg
Beim Bilderbuchkino am Dienstag, 17. Februar, ab 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1, braucht „Pizza-Piet“ eine Idee gegen schlechte Laune.

Ricklingen
Die Entführung eines Musterknaben in ein Raumschiff schildert das Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, heute ab 15.30 Uhr mit der Geschichte: „Alistair will wieder heim“. Alle, die gern mit Holz und Farbe arbeiten, können in einer Eltern-Kind-Werkstatt am Sonntag, 15. Februar, Ritter-Schwerter und Prinzessinnen-Zepter herstellen. Wer ab 14.30 Uhr dabei sein will, kann sich unter Telefon 16 84 95 95 im Freizeithaus Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, anmelden. Die Kosten betragen zwei Euro.

Wettbergen
Ein Malkurs für Kinder beginnt am 17. Februar in der Kulturwerkstatt „Sternzelt“, Hauptstraße 51. Zehn Termine, immer dienstags von 16.30 bis 18 Uhr, kosten 30 Euro. Anmeldung unter Telefon 43 44 60.
Basteln, Kochen, Musik hören, Tischtennis spielen, Krökeln und vieles mehr können junge Leute ab zwölf Jahren im Falken-Jugendzentrum, In der Rehre 40. Die Öffnungszeiten sind montags und mittwochs von 16 bis 20.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 15 bis 20.30 Uhr und freitags von 14 bis 18 Uhr.

Weitere Angebote
Zum Kinderkarneval der katholischen Pfarrei St. Martin in Groß-Buchholz sind alle Kinder für Mittwoch, 18. Februar, in das Pfarrheim Maria Frieden, Stillweg 12, eingeladen. Ab 16 Uhr sorgen Clown Luftikus und die Kindergarten des Karnevalsvereins Blau-Gelb Buchholz für fröhliche Stimmung. Im Eintrittspreis von zwei Euro sind Speisen und Getränke enthalten.
Einen Trickfilm vom Maulwurf und seinen Abenteuern im Karneval zeigt das Titus-Kinder-Kino in Vahrenheide am Sonntag, 15. Februar, ab 17 Uhr in der Titusgemeinde, Weimarer Allee 60. Der Eintritt beträgt 50 Cent für Kinder, Erwachsene zahlen einen Euro.
Mit „Rosa und Karl“ tritt das Figurentheater Seiler am 15. und 17. Februar im Figurentheaterhaus Theatrio, Großer Kolonnenweg 5, in Vahrenwald auf. Zwei Vorstellungen gibt es am Sonntag, eine beginnt um 11 Uhr, die andere um 16 Uhr; am Dienstag hebt sich der Vorhang um 10 Uhr.

Gemeinsames Singen liegt im Trend. Der Stadt-Anzeiger stellt Chöre aus den westlichen Stadtteilen vor. Heute: Der Frauenchor Euterpe aus RICKLINGEN.



Stimmtrainerin Yu Akamine (links) sorgt im Frauenchor Euterpe für den guten Ton.

Schwarzenberger

VON MARCEL SCHWARZENBERGER

Die Muse Euterpe sorgt dem Mythos nach für ein wohlklingendes Flötenspiel, harmonische Töne sind ihr Spezialgebiet. Und wohlklingend ist auch der Gesang des Frauenchors aus Ricklingen, der sich 1950 gegründet und nach Euterpe benannt hat. Neben ihrer Leidenschaft für Musik legen die Sängerinnen auf eines großen Wert: „Viel Übung“, sagt Vereinschefin Ellen Kröber.
Ein großer Saal im Johanniterstift am Kreipeweg: Es ist Montagabend und damit Probezeit für die gut 30 Frauen. Im Halbkreis sitzen sie um ein Klavier und konzentrieren sich auf die junge Japanerin vor ihnen. Yu Akamine lässt ihre Finger über die Tasten fliegen. „Ave verum corpus natum de Maria virgine ...“ – gefühlvoll singen die Frauen den Text des lateinischen Reimegebets, dessen berühmteste Vertonung von Mozart stammt. „Stopp, stopp“, ruft Akamine dazwischen. „Ich weiß, es ist schwer. Aber bitte jetzt den Ton halten“, sagt sie, lächelt und setzt noch einmal an. Es wird nicht die letzte Unterbrechung sein. Akamine ist ausgebildete Sängerin

Vielfalt prägt den eigenen Stil

und schult seit einigen Jahren die Stimmen des Frauenchors. Jede Probe beginnt mit ihren Aufwärmübungen. „Die sind so wichtig wie bei einem Sportler“, findet Ellen Kröber.
Kröber ist gebürtige Ricklingerin, mit 14 trat sie 1953 in den Frauenchor ein. Zwei Jahre später folgte ihre Schwester – auch Martha Riepel ist noch immer dabei. Überhaupt singen viele Frauen seit etlichen Jahren im Chor. Einen Grund dafür sieht Kröber in der Beharrlichkeit, mit der „Euterpe“ seit jeher seinen eigenen Stil sucht. Der Chor wartet mit erster und zweiter Altstimme, Mezzosopran sowie hohem Sopran und damit mit einer großen Stimmenvielfalt auf. „Wir wissen, welchen Stimmumfang wir bieten und suchen dafür Musikliteratur“, sagt Kröber.

Das Repertoire ist groß. Lieder mit vier oder auch fünf Stimmen gehören dazu. Brahms, Dvorak oder Schubert singen sie gern, Musik von Rachmaninoff, Messen des Franzosen Gounod oder eben auch „Kein schöner Land“, eines der bekanntesten deutschen Volkslieder. Stücke, die speziell auf Frauenstimmen zugeschnitten sind, seien noch nicht lange in großer Vielfalt auf dem Markt, sagt Kröber. Das machte es in den Anfangsjahren schwer, ein eigenes Programm zu schaffen. Hinzu kam, dass der Frauenchor zunächst dem Gesangsverein „Euterpe“ angehörte, in dem die Herren lange Zeit den Ton angaben. Die Damen sangen zwar im gemischten Chor mit und traten auch ohne Herren auf. „Aber wir wollten nicht nur Beiwerk sein“, sagte Kröber. Von

Ältere Menschen kommen in Kontakt

VON FLORIAN PITZNER

Die Michaelis-Kirchengemeinde, die Stadt Hannover und die Abteilung Offene Altenarbeit des Diakonischen Werkes haben in Ricklingen ein neues Angebot auf die Beine gestellt: das Diakonische Seniorenbüro Michaelis. Mit dem Kooperationsprojekt wollen die Initiatoren Menschen aus Ricklingen und benachbarten Stadtteilen ansprechen, die Berufsleben und Kindererziehung hinter sich haben. Im Seniorenbüro, dem zweiten der Diakonie in Hannover, können sie soziale Kontakte knüpfen und Informationen rund ums Älterwerden erhalten. Hinzu kommen Beratungsangebote und aktive Mitgestaltungsmöglichkeiten.
„Der Anteil an älteren Alleinstehenden ist in Ricklingen und den Nachbarvierteln besonders hoch“, sagt Hedda

Die Michaelisgemeinde, die Stadt und das Diakonische Werk eröffnen in RICKLINGEN ein Seniorenbüro.

Beißner vom Stadtverband des Diakonischen Werks. Deshalb sei es wichtig, gerade in diesen Stadtteilen neue Angebote für Senioren zu schaffen. Pastorin Marlis Ahlers hofft zudem, mit dem neuen Angebot mehr Menschen zu erreichen. Der Kirchenladen solle auf eine breitere Basis gestellt werden, sagt sie.
Die Arbeit des Seniorenbüros beruht auf drei Standbeinen: „Zunächst bieten wir eine Kontaktveranstaltungsreihe an“, sagt die Sozialpädagogin. Das erste Treffen steht unter dem Motto „Ein Rendezvous in Michaelis“ und ist für den kommenden Sonntag, 14. Februar, ab 19 Uhr im Gemeindehaus in der Pfarrstraße 72 geplant. „Dabei handelt

es sich um ein Angebot für Menschen, die am Valentinstag etwas Besonderes erleben wollen“, sagt Beißner. Eintrittskarten für vier Euro gibt es im Kirchenladen, Ricklinger Stadtweg 28. Eine Anmeldung ist unter Telefon 42 12 62 oder 3 68 71 19 möglich.
Außerdem soll es unter dem Dach des Seniorenbüros im Kirchenladen freitags von 10 bis 12 Uhr eine Offene Sprechstunde geben. Dort erhalten Senioren Beratung und Informationen zum Alltag und zu ihrer individuellen Situation, schildert Beißner. Mit Doris Springer, Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Hannover, habe sich für die Sprechstunde bereits eine ehrenamtli-

che Mitarbeiterin gefunden, die sich qualifiziert um die Belange der Besucher kümmern werde.
Und drittens soll ein Arbeitskreis für ehrenamtliche Mitarbeiter gebildet werden, die die Arbeit des Seniorenbüros unterstützen. „Bei den Treffen erörtern wir, welche Angebote Ricklingen bereits im Programm hat und welche Bereiche es noch abzudecken gilt“, erläutert Beißner. Das erste Treffen ist für Donnerstag, 5. März, von 15.30 Uhr an geplant. Ebenfalls im Gemeindehaus soll es künftig regelmäßig ein Trauercafé geben, wo sich Angehörige von Verstorbenen treffen können. Die Teilnehmer kommen erstmals am Freitag, 27. März, um 15.30 Uhr zusammen. „Hierzu laden wir Trauernde unverbindlich und ohne vorherige Anmeldung ein, um sich untereinander auszutauschen“, sagt Beißner.

RICKLINGEN / Zuschüsse

Bezirksrat fördert Vereine

Der Stadtbezirksrat Ricklingen hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig Zuschüsse aus seinem eigenen Etat beschlossen. So bekommen die Arbeitsgemeinschaften der Vereine in Wettbergen und Ricklingen 1250 Euro für ihre Arbeit. Der gleiche Betrag geht an die gemeinsam für Mühlenberg und Bornum auftretende Arbeitsgemeinschaft. Der Hannoversche Carnival-Club kann sich über 1000 Euro für neue Garderoben freuen. Ebenfalls 1000 Euro gehen an die Johannes-Kepler-Realschule in Ober Ricklingen für ein Gewaltpräventionsprojekt. Und der Mühlenberger Sportverein kann sich für 257 Euro neue Sportgeräte kaufen. mas

WETTBERGEN / Katakomba

HAZ-Kolumnisten auf Tour

Gibt es Indianer auf der Aller? Wie riechen Rennsportfans? Und wo ist John Lennon, wenn man ihn wirklich braucht? Diese Fragen beantworten die beiden HAZ-Kolumnisten Uwe Janssen und Imre Grimm in ihrem Programm mit dem Titel „Sieht aus wie Absicht“. Elegante Wortdribblings und sprachliche Gewaltschüsse gegen die Auswüchse des Zeitgeists sind garantiert. Die Aktivlesung, Sitzcomedy, Freizeit-Review oder alles auf einmal ist am Freitag, 20. Februar, in der Wettberger Kulturgemeinschaft Katakomba, An der Kirche 25, zu erleben. Janssen und Grimm betreten die Bühne um 20 Uhr und sind wieder nicht ohne Musik unterwegs. Der Eintritt kostet neun Euro. Karten gibt es unter der Telefon- und Faxnummer 43 44 60 oder der E-Mail-Adresse kulturkatakomba@web.de. dp

WETTBERGEN / Flimmerkiste

Film erzählt vom Leben in der DDR

Der großspurige Hannes Balla, gespielt von Manfred Krug, ist Brigadier der Großbaustelle Schkona und genießt dort hohe Ansehen. Doch als der ihm politisch fremde SED-Parteisekretär Werner Horrath auf der Bildfläche erscheint und gegen ihn um die Liebe der Ingenieurin Kati Klee kämpft, verändert sich schlagartig sein Leben. Der Film „Spur der Steine“, der in der früheren DDR 23 Jahre lang verboten war, wird am Sonntag, 15. Februar, in der „Flimmerkiste“ im Gemeindezentrum Wettbergen, An der Kirche 25, gezeigt. Der Film schildert das komplizierte Leben in der DDR zwischen Politik, Alltag und Liebe. Die Vorführung beginnt um 15 Uhr. Für Kaffee, Kuchen und Kekse ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. dp

WETTBERGEN / Hommage

Noch'n Gedicht von Heinz Erhardt

Er war ein Wortakrobat, seine Lieder und Texte sind unvergessen: Heinz Erhardt hat schon viele Menschen zum Lachen gebracht. An den Kabarettisten, der manchmal vor Glück eine ganze Allee von Purzelbäumen schlagen konnte, erinnert Jörn Brede am Freitag, 13. Februar, in der Wettberger Kulturgemeinschaft Katakomba, An der Kirche 25. Unter der Regie und musikalischen Leitung von Bettina Päselt wird Brede die beliebtesten Gedichte, Moderationen und Schlager des Humoristen wieder aufleben lassen. „Noch'n Gedicht“ heißt der Abend, der um 20 Uhr beginnt. Eintrittskarten kosten zehn Euro und können unter Telefon 43 44 60 bestellt werden. ja

Falls Sie ein Ereignis aus Ihrem Stadtteil oder ein Problem melden wollen, um das der Stadt-Anzeiger sich kümmern soll:

Mailen Sie uns!

Die Adresse: stadt-anzeiger@adsack.de
Redaktionsschluss ist montags 13 Uhr.

RICKLINGEN / St. Thomas

Freizeit auf der Burg

Auf einer richtigen Burg spielen, basteln und toben – das können Mädchen und Jungen, die an einer Kinderfreizeit der St.-Thomas-Gemeinde Ricklingen über die Pfingstfeiertage teilnehmen. Die Freizeit auf der Eichenkreuzburg in Bissendorf, die St. Thomas in Zusammenarbeit mit der Matthiasgemeinde Buchholz vom 29. Mai bis 2. Juni anbietet, richtet sich an Kinder von sieben bis zwölf Jahren. Die Burg liege mitten im Wald und sei ein idealer Abenteuerspielplatz, kündigt St. Thomas an. Die Teilnahme kostet pro Kind 55 Euro, Geschwister zahlen 45 Euro. Anmeldungen werden unter Telefon 2 34 63 71 oder 42 19 05 angenommen. Dort sind auch weitere Auskünfte erhältlich. ja



+ Zwischen Abpiff und Anpiff + Zwischen Abpiff und Anpiff +

Nach der Versammlung ist vor dem Fußballturnier

Die Sportvereinigung Ahlem lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist am Freitag, 13. Februar, um 19.30 Uhr im Restaurant am Sportzentrum, Petit-Couronne-Straße 23. Am folgenden Sonntag, 14. Februar, richtet die Sportvereinigung von 12 bis etwa 18.30 Uhr ein Fußballturnier für C-Junioren aus. Zehn Mannschaften treten im Schulzentrum Ahlem, Petit-Couronne-Straße 30, an. Eine Tombola, bei der unter anderem einen Hip-Hop-Kurs und ein Wochenende mit einem Mietwagen zu gewinnen sind, bereichert das Programm an.

Ricklinger Sye Tekeske ist bester Spieler

Germania Grasdorf hat das C-Junioren-Fußballturnier bei der Spielvereinigung Niedersachsen Döhren gewonnen. Der Gastgeber richtete das Turnier zum 100-jährigen Vereinsbestehens aus. Germania siegte im Finale vor etwa 200 Zuschauern gegen die Sportfreunde Ricklingen mit 3:1 nach Neun-Meter-Schießen. Im gesamten Turniervorlauf fielen in 18 Partien 104 Tore. Zum besten Spieler des Wettbewerbs wählte die Jury den Ricklinger Sye Tekeske. Yannick Hoffmann vom TSV Pattensen überzeugte als stärkster Schlussmann.

MTV braucht dringend einen Sieg

In der Handball-Landesliga hat sich der TB Stöcken mit einem 37:32-Sieg bei der TuS Vinnhorst durchgesetzt. Damit konnte sich der Turnerbund im Mittelfeld des Tableaus festsetzen. Für die Vinnhorster wird die Lage als Tabellenvorletzter dagegen immer bedrohlicher. Am Sonntag, 14. Februar, erwartet der Dritletzte MTV Herrenhausen um 19.30 Uhr Schlusslicht HSG Laatzenthen in der Wendlandhalle. Bei zwei Absteigern braucht der MTV unbedingt einen Sieg. Dabei kann Trainer Uwe Koschützki erneut auf die Unterstützung von Alexander Krüger, Jan Steggewitz, Nils Glenewinkel und Sebastian Wöhler aus der A-Jugend bauen.

Junge Cheerleader suchen Nachwuchs

Lust auf Tanz, Akrobatik und Teamspirit? Das Junior-Cheerleading-Team des Turn-Klubs zu Hannover (TKH) sucht noch Mitstreiterinnen. Mädchen zwischen elf und 15 Jahren sind freitags zwischen 17 und 18.30 Uhr zum Schnuppertraining in der Sporthalle der Grundschule Meterstraße, Meterstraße 3, in der Südstadt eingeladen. Weitere Auskünfte gibt es bei Lisa Peters unter der Telefonnummer 7 68 59 29 oder der E-Mail-Adresse Lisa.Peters@web.de.

Peters erkämpft sich Edelmetall in Paris

Dimitri Peters, Judoka vom Olympiastützpunkt Hannover, hat beim Tournoi de Paris die Bronzemedaille geholt. Im Verlauf des hochklassigen besetzten Turniers an der Seine gelangen dem Deutschen Meister drei Ippon-Siege in vier Kämpfen. Peters musste sich erst dem späteren Sieger, Takamasa Anai aus Japan, mit einem halben Punkt geschlagen geben.

Mit Boogie-Woogie zurück in die Fünfziger

Beschwingt in den Frühling: Der Rock'n'Roll-Club Octopus Hannover bietet ab Mittwoch, 18. Februar, einen sechswöchigen Anfängerkurs im Boogie-Woogie-Tanzen an. Wer Lust hat, einige Schritte und Figuren des Tanzstils aus den fünfziger Jahren zu lernen, kann mittwochs – mit Turnschuhen – zum Training kommen. Die Gruppe übt von 20 bis 21.30 Uhr in der kleinen Turnhalle der Sophienschule, Seelhorststraße 8, im Zooviertel. Die Teilnehmer zahlen 40 Euro für sechs Termine.

TSV Anderten hat Oberwasser

Die Schwimmer des TSV Anderten haben bei den Kreis- und Kreisjahrgangsmey-



Gabi und Werner Katzer wollen Anfänger für den Boogie-Woogie begeistern.

schaften den dritten Platz in Rieland erreichten jeweils die Punktwertung des vergangenen Jahres verteidigt. Isabell Schröder, Jan Niklas Kuhfahl, Lisa Hübotter und Christian

Crede und Alina Lemke schnitten ebenfalls erfolgreich ab. Darüber hinaus erreichten Lola Hübotter, Leonhard Greife, Nadine Blumh und Mareike Schröder Top-Platzierungen. Insgesamt hat das Anderter Schwimmteam hervorragende Ergebnisse mit zahlreichen persönlichen Bestzeiten erschwommen. Um die erfolgreiche Entwicklung fortzusetzen, freut sich der TSV immer über Neuzugänge bei den Schwimmstunden mittwochs und freitags jeweils um 19 Uhr sowie dienstags um 17 Uhr im Hallenschwimmbad am Eisteichweg in Anderten.

Judoka kämpfen sich in die Nähe der Spitze

Mit zwei Siegen hat der Judo-Club Linden (JCL) einen gelungenen Start in die Bezirksoberligasaison 2009 hingelegt. Zum Auftakt gewann die Herrenmannschaft gegen den Neuling MTV Obernkirchen klar mit 6:1. Der zweite Kampf gegen die Gastgeber aus Sulingen war hart umkämpft, am Ende setzte sich der JCL mit 4:3 durch. Grundstock für die tollen Ergebnisse waren die starken Leistungen der erfahrenen Kämpfer und des jüngeren Nachwuchses, der in diesem Jahr zum ersten Mal mitkämpfen durfte. Am 15. März wollen sich die Lindener Judoka, die aktuell auf Platz 4 der Tabelle stehen, in Wetmar weiter nach vorne kämpfen.